



Deutscher Alpenverein e.V.
Sektion Chemnitz

1882 – 1945 | Wiedergründung 1990

MITTEILUNGEN

32. Jahrgang

Heft 64

2022



Die Vajolettürme im Rosengarten / Dolomiten
Foto: Dietmar Berndt

www.dav-chemnitz.de

Der Bergsportausrüster



Leipziger Str. 48, 09113 Chemnitz
Tel.:0371/3367980 Fax:0371/3367981
E-Mail: info@outdoor-chemnitz.de
www.outdoor-chemnitz.de



**„Warum in die Ferne schweifen ?
Sieh, das Gute liegt so nah.“**

Frei nach J.W.v. Goethe

Inhalt

Unsere Sektion

Vorwort unseres Sektionsvorsitzenden	2
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023	3
Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren	4
Stellenanzeige	5
Kurze Geschichte der Klettergruppe Fanal	6

Termine

Stammtischabende Frühjahr 2023	8
Sektionsveranstaltungen 2023	12
Ausbildungs- und Tourenplanung	15

Gruppen

Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner 2023	22
Klettergruppe Erzgebirge	23
Ortsgruppe Neudorf Jahresprogramm 2023	23
🎵 🎵 🎵 🎵 Termine Singegruppe 🎵 🎵 🎵 🎵	23
Montagstrainingsgruppe „Mach dich fit“	24

Jugend

Die Werwölfe von Betzenstein	25
Sächsische Kidscup-Wettkampfsreihe 2022	26
Ausflug in die Sächsische Schweiz	27

Sektionsmitglieder berichten

Vom Königssee zum Großglockner und weiter zum Großvenediger	28
In alten Hüttenbüchern geblättert	32
Bergwandern auf dem Venediger Höhenweg	34
Neveser Höhenweg	37

Sonstiges

King-Preis für den ungekrönten König	41
Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren	42
Hinweise der Geschäftsstelle	43
Aufgabenverteilung in der DAV-Sektion Chemnitz, Stand: Oktober 2022	44

Liebe Sektionsmitglieder,

das Bergjahr 2023 steht in Erwartung vor uns, das fast vergangene bescherte uns einen Top Sommer und den Alpen den stärksten Gletscherrückgang seit Jahren. Die Mitgliederzahl unserer Sektion erhöhte sich 2022 leicht und wir zählen nun 2890 Gleichgesinnte. Unsere breitgefächerten Angebote wurden von vielen Interessenten wahrgenommen. Mein besonderer Dank geht an alle Aktiven im Verein - ohne sie wäre dies alles nicht möglich.

Im neuen Jahr stehen wir wieder vor der Herausforderung, einen neuen Vorstand für die 4-jährige Amtszeit zu wählen. Die derzeitigen Vorstandsmitglieder haben nochmals Ihre Bereitschaft signalisiert, zu kandidieren. Sie haben aber auch jetzt schon erklärt, dass dies voraussichtlich die letzte Amtszeit sein wird. Insofern suchen wir langfristig Interessierte, die sich vorstellen können, zukünftig den Verein mit zu leiten. Im erweiterten Vorstand suchen wir jetzt schon Kandidaten für den Aufgabenbereich der Rechnungsprüfer und den Bereich Naturschutz. Interessieren dich diese Themen und Verantwortungsbereiche? Dann wende dich bitte an uns, den Vorstand. Ich wünsche mir, dass wir uns zahlreich und gesund auf unserer Jahreshauptversammlung am 15.03.2023 treffen, um gemeinsam über die Zukunft des Vereins zu entscheiden.

Wie soll es in Zukunft weitergehen? Wie soll sich der Verein weiterentwickeln? Wir müssen es schaffen, Mitglieder zu finden, die das Sektionsleben weitergestalten wollen, sei es in der Jugendarbeit, im Tourenwesen, in der Mitarbeit in der Geschäftsstelle, im Vorstand, bei Veranstaltungen ...

Wir freuen uns, dass wir im neuen Jahr 2023 unsere Geschäftsstelle wieder an zwei Tagen in der Woche öffnen können: Montag und Donnerstag, jeweils von 17 bis 19 Uhr. Zusätzlich sind wir mit einer neuen interaktiven Internetseite jetzt näher dran an allen Interessenten. Weiterhin veröffentlichen wir natürlich auch unsere Mitteilungen.

Mein Wunsch ist, euch im neuen Jahr bei unseren Veranstaltungen, Indoor wie Outdoor wieder herzlich begrüßen zu dürfen!

Also bleibt schön gesund und ein Bergheil wünscht euch

Steffen Oehme
1. Vorsitzender



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2023

Termin: 15. März 2023

Beginn: 18:30 Uhr

Ort: Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft Lutherstraße (Aula)

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Jahreshauptversammlung
2. Gedenken
3. Wahl von Versammlungs- und Wahlleiter, Protokollantin und zwei Unterzeichnern des Protokolls
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über die Tätigkeit im Jahr 2022 und Bericht der Schatzmeisterin
5. Berichte der Bereichsverantwortlichen
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes für 2022
9. Ehrungen
10. Entscheidung über geheime oder offene Wahl
11. Vorstellung der Kandidaten
12. Anfragen an die Kandidaten
13. Wahl des Vorstandes für die nächste Wahlperiode
14. Wahl der Rechnungsprüfer (Wiederwahl, Neuwahl)
15. Vorschlag des Haushaltes für 2023 mit Beschlussfassung
16. Beratung über Vorhaben 2023
17. Schlusswort des Vorstandes

Anträge an die Hauptversammlung sind bis zum 28.02.2023 schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

Vorstand der Sektion Chemnitz e. V. des DAV

Arbeitseinsatz im Betreuungsgebiet Frühjahr 2023

Folgender Einsatz ist geplant: 01.04.2023 Wolkenstein und/oder Muldewand
Verantwortlich für den Einsatz ist die AG Neue Wege; Einzelheiten werden vorher auf unserer Website veröffentlicht. Wir freuen uns wieder über zahlreiche, fleißige Mitstreiter!

Der Vorstand / AG Neue Wege

Unsere Sektion

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren des zweiten Halbjahres 2022

Zum 85. Geburtstag:

Brigitte Rohleder in Chemnitz,
Günter Wolfrum in Stollberg

Zum 75. Geburtstag:

Eckhard Schiefer in Bärenstein,
Christina Jahn, Juergen Hercher, Brigitte Müller in
Chemnitz

Zum 70. Geburtstag:

Klaus Steinhorst in Annaberg-Buchholz,
Wolfgang Nölting in Burkhardtsdorf,
Gunter Kullmann, Irmgard Miersch, Cornelia Weiß,
Ingo Oestreich, Edgar Müller, Dagmar Köhler,
Klaus Ulbricht in Chemnitz, **Petra Peukert** in Freiberg, **Ilona Metzler** in Grüna,
Maritta Rabe, Karl-Heinz Rabe in Kuhschnappel, **Marita Mende** in Lichtenstein,
Joachim Seidler in Limbach-Oberfrohna, **Norbert Dintner** in Rossau, **Gerald Anders** in
Thalheim



Zum 65. Geburtstag:

Uwe Dührig in Affalter, **Uwe Trenkmann** in Burgstädt, **Klaus-Dieter Weiß, Frank Patzsch,**
Hardy Hoosman, Joachim Vogt, Sabine Haun, Jörg Jentzsch, Sabine Lesch,
Joachim Seyboth in Chemnitz, **Bernd Vogel** in Freiberg, **Lutz Kaltoven** in Lichtenau,
Werner Zimmermann in Lübbenau, **Christine Donner** in Markersdorf, **Heidrun Bönsch** in
Meerane, **Gunda Stier** in Meidersdorf, **Thomas Röhner** in Stollberg, **Mathias Roscher** in
Thalheim, **Rüdiger Gutmann** in Wiederau

Zum 60. Geburtstag:

Frank Schmidt in Aue, **Elisabeth Körner, Frank Richter** in Berlin, **Silvia Hertel** in Brand-
Erbisdorf, **Hendrik Stöhr, Steffen Kunze, Jens Mende, Christoph Oltmanns, Udo Bollinger,**
André Koberling, Carola Pohlmann, Heike Gründler, Robert Härtl, Thorsten Lermer,
Lutz Albrecht, Frank Müller, Sabine Theilig in Chemnitz, **Uta Knauf** in Freiberg,
Hans-Joerg Prescher in Gelenau, **Olaf Schmieder** in Großolbersdorf, **Steffen Kühnert** in
Hohenstein-Ernstthal, **Heiko Grunewald** in Jahnsdorf, **Karin Mende** in Löbnitz,
Marion Goldschadt-Fromme in Marienberg, **Kerstin Beierlein** in Mittweida,
Andrea Wachter in Oberschöna, **Gerlind Läger** in Oelsnitz, **Frank Noa** in Olbernhau,
Rolf Gräbner in Thalheim, **Dirk Wössner** in Waldachtal, **Uwe Gerstenberger** in Waldheim

Der Vorstand lädt alle Mitglieder der Sektion, ihre Familien und Freunde zum

Stiftungsfest
am Samstag, 21. Januar 2023
um 19 Uhr

*in den Gasthof „Goldener Hahn“, Chemnitz, Zschopauer Str. 565 recht herzlich ein.
Der Einlass beginnt 18 Uhr. Wir bitten unsere Sektionsmitglieder, die Teilnahme in
der Geschäftsstelle rechtzeitig anzumelden und einen Selbstkostenbeitrag von 10 € je
Teilnehmer bei Anmeldung zu entrichten (Nichtmitglieder 20 € pro Person).*

Meldeschluss: 11. Januar 2023
(nach Meldeschluss 15 €, am Abend 20 €)

*Es erwartet euch wieder ein reichhaltiges Buffet und für Musik und Unterhaltung
ist auch gesorgt.*

Stellenanzeige

Die Zeit vergeht und Leute werden älter. Unser Sektionsleben soll aber auch in Zukunft vielseitig und interessant sein und für alle Altersklassen was zu bieten haben. Das können wir nur erreichen, wenn sich immer wieder engagierte Mitglieder aus unserer Sektion finden, die bereit sind, einen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich in unser Sektionsleben einzubringen. Aktuell sind die Stellen des **Naturschutzverantwortlichen** und des **Redakteurs für unser Mitteilungsheft** neu zu besetzen. Natürlich erfolgt auch eine kompetente Anleitung und Einarbeitung in das jeweilige Gebiet. Wie überall gibt es aber auch da jede Menge Spielraum für eigene Vorstellungen und Ideen. Traut euch - es ist alles nicht so schwer, wenn man erst mal den Anfang gemacht hat.

Wir freuen uns sehr, wenn sich Interessenten unter info@dav-chemnitz.de oder 0371/6762623 bei uns melden.

Der Vorstand



Kurze Geschichte der Klettergruppe Fanal

Rolf Krämer, Gerhard Fürbaß, Thomas Hirth und Andreas Lösch

Die Geschichte des Bergsportvereins Fanal reicht weiter zurück. Bereits Anfang der 1980er Jahre hatten sich die drei Freunde Falk Zimmermann, Thomas Hirt und Michael Breitfeld im Karl-Marx-Städter Ratskeller getroffen, um das gemeinsame Hobby Klettern besser zu organisieren. Dabei entstand die Idee, sich als Wander- und Klettergruppe einer Betriebsportgemeinschaft anzuschließen. Ziel des Ganzen war es, finanzielle Unterstützung bei der Beschaffung von Klettermaterial, aber auch für Reisen zu bekommen. Am 1. Juli 1982 war es soweit, die Kletterfreunde wurden in die BSG Motor Fanal des VEB Sportgerätekwerks Karl-Marx-Stadt aufgenommen. Dafür wurde die Sektion Bergsteigen in der Betriebsportgemeinschaft etabliert. Für die Kletterfreunde war das ein großer Fortschritt, da keine andere Betriebsportgemeinschaft im damaligen Karl-Marx-Stadt es möglich machte, Mitglieder aufzunehmen.



In kurzer Zeit war die Anzahl der ständigen Mitglieder auf ca. 40 Kletterfreunde angestiegen. Der übergeordnete Träger der Betriebsportgemeinschaften, der Deutsche Turn- und Sportbund (DTSB), hatte klare Regeln, die erfüllt werden mussten, um den Vereinsstatus zu wahren. So mussten Trainingspläne, Jahrespläne und Finanzpläne erstellt werden, alles Dinge, mit denen sich zuvor niemand beschäftigt hatte. Ein Sportfreund wurde zum Übungsleiter „Felsklettern“ ausgebildet. Im Jahresplan wurden Trainingszeiten, Kletterfahrten sowie das Sicherheitstraining für das gesamte Jahr mit den jeweiligen verantwortlichen Sportfreunden festgelegt. Für den Winter bekam Fanal eine Schulturnhalle für einen Abend pro Woche zum Training gestellt. Ein kurzer Auszug des Planes: Wöchentliches Training: Klettertraining im Greifensteingebiet oder in der Turnhalle. Fahrten: Skiwanderung zum Wintertreffen in Kottenheide, Ostern und Pfingsten meist Fahrten in die Sächsische Schweiz, Sicherheitstraining in den Sommermonaten. Zum Jahresende die Abschlussfahrt am 3. Advent und eine Jahresabschlussfeier aller Mitglieder.

Bis 1990 qualifizierten sich zwei weitere Mitglieder zu Übungsleitern. Übergeordnete Veranstaltungen des DTSB, wie die „Karl-Marx-Städter Rose“ oder die Aktion „Sauberes Gebirge“ unterstützte der Verein jährlich. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 wurde der VEB Sportgerätewerk Fanal „abgewickelt“, so war die Grundlage der BSG Motor Fanal erloschen. Die Sektion Bergsteigen hatte folglich keinen Träger mehr, die Sportfreunde bildeten aber weiter eine feste Gemeinschaft. Auch andere Betriebssportgemeinschaften wurden aufgelöst. Aus der BSG Motor Fanal und den Kletterfreunden der BSG 8. Mai hatte sich ab 1993 eine lockere Vereinigung gebildet. Die Kletterer der BSG 8. Mai hatten noch eine kleine Berghütte in Ansprung in Nutzung. Der Fortbestand der Hütte war durch den Wegfall des Trägerbetriebes gefährdet. Mit der Gemeinde Ansprung wurde daher Kontakt aufgenommen, um eine weitere Nutzung der Hütte für Kletterfreunde zu sichern. Die Gemeinde war bereit, an einen Verein weiter zu verpachten. Damit war die Richtung klar: Es musste ein neuer Verein gegründet werden. Dafür setzten sich die Sportfreunde von ehemals Motor Fanal und der BSG 8. Mai zusammen, um nun gemeinsam zu agieren. Nach Prüfung der Voraussetzungen kam ein gemeinnütziger Verein nicht in Betracht. Somit blieb nur die Gesellschaftsform als eingetragener Verein in Frage. Es wurde eine Satzung erarbeitet und am 11.03.1997 der „Bergsportverein Fanal e. V.“ im Vereinsregister eingetragen. Die Berghütte konnte damit rechtlich gesichert an den neuen Verein übergeben und mit der Gemeinde Ansprung ein Pachtvertrag für Grund und Boden abgeschlossen werden.

Der Neustart des neuen. Zentraler An die Hütte in An wieder Pläne für zen, Sicherheitsgemacht. Auch der Hütte mussden. Die meisten Plänen wurden penfahrten mit rem TeilnehmerTagesordnung. Erdteile konnten Alpen wurden

Vereins. In den letzten Jahren zählte der Verein 20 bis 30 Mitglieder, die im Wesentlichen aus den alten Gründungsmitgliedern bestehen. In diesem Jahr feiert der Bergsportverein Fanal sein 40-jähriges Bestehen. Auch wenn sich Rechtsformen und Namen geändert haben, sind die Bergfreunde mit Fanal ein Leben lang verbunden.



Vereins hatte begonlaufpunkt ist seitdem sprung. Es wurden Bergfahrten, Finantraining und Events Arbeitseinsätze an ten organisiert werEvents aus den alten beibehalten. Grupkleinerem und größekreis waren an der Die Klettergipfel aller zum Ziel werden, die neuer Balkan des

Stammtischabende Frühjahr 2023

Mike Glänzel, Vortragswart

Im Frühjahr 2023 möchte ich euch wieder zu unseren Stammtischabenden einladen. Veranstaltungsort ist weiterhin die **Aula des Beruflichen Schulzentrums** für Wirtschaft 1 in 09126 Chemnitz, Lutherstraße 2 (Ecke Hans-Sachs-Straße). Der Eintritt ist frei. Gäste sind herzlich willkommen. Wir beginnen wie immer **mittwochs, 19 Uhr**, wobei ab **18 Uhr** Einlass ist. Unser Wolfram Kundisch hat viele Jahre lang unsere treuen Gäste mit Getränken versorgt, möchte jedoch in Zukunft das Amt gern an jüngere Mitglieder abgeben. Wer Interesse hat, meldet sich gern bei mir oder in unserer Geschäftsstelle.

Im Januarvortrag wollen wir Ulf Schreiter nach Nepal begleiten. Im Jahre 2018 unternahm er mit seiner Familie eine Trekking Tour rund um das Manaslu-Massiv. Zu sechst ging es los auf dem Highway Kathmandu-Pokhara bis zur Einmündung des Flusstals des Bundhi Gandaki. Diesem folgten sie mit einem Jeep gegen den Strom bis Soti Khola Bazar. Von jetzt an wurde das Geschick auf die Bergstiefel übertragen. Täglich schraubten sich die Wanderer höher, mit einem Ruhetag in Samdo, um anschließend auf dem Larkya La Pass bei 5100 m die höchste Stelle des Trecks zu passieren. Von nun an ging es bergab, weiter entlang des Marsyangdi River, auf den die Gruppe bei Dharapani und damit auf die Route der Annapurna-Runde stieß. Von Syange brachte sie der Bus zurück in die hektische Haupt-



stadt. Die Wanderung dauerte 14 Tage, mit Kultur davor und danach weilten die Wanderer insgesamt drei Wochen im Land himmelhoher Berge. Bestimmt nicht zum letzten Mal!

Winterferienbedingt findet der Februarvortrag am ersten März statt. Karl-Heinz Drechsel führt uns dabei auf die größte Kanareninsel. Die landschaftliche Schönheit Teneriffas hat schon Humboldt bewundert. Uralte Kiefernwälder in üppiger Vegetation, bizarre Tuff-



steinformationen wie in einer Mondlandschaft und atemberaubende Schluchten wechseln sich ab. Teneriffa wird aus gutem Grund auch als Minikontinent bezeichnet. Die Insel hat so viele landschaftliche und klimatische Kontraste, dass der Vortrag viel interessante Abwechslung garantiert. Es erwarten uns Touren in urigen Lorbeer- und Baumheidewäldern, in bizarrer Lavalandschaft, in weiten Tälern mit herrlichen Ausblicken und in vielseitigem Kulturland. Wir sehen die Landschaften des Anaga- und Teno-Gebirges, des Nationalparks Las Cañadas, sowie geschichtsträchtige Städte, wie La Laguna und Puerto de la Cruz. Den Höhepunkt bildet die Besteigung des Pico del Teide, mit 3.718 Metern der höchste Berg Spaniens.

Sachsen ist reich an Mittelgebirgslandschaften. Ingo Röger möchte unsere Aufmerksamkeit in seinem Märzvortrag mal auf die vielen „kleinen“ Berge rund um unsere Haustüren lenken. Im Erzgebirge laden Formationen aus Gneis, Granit und Basalt in dem geologisch ungewöhnlichen Pultschollengebirge zu vielfältigen Gipfeltouren ein. Nur etwa halb so hoch erhebt sich die wohl spektakulärste Gebirgsregion Sachsens über dem Elbtal, das Elbsandsteingebirge. Pittoreske Felsmassive wollen von trittsicheren Berggehern in dieser



weltberühmten und teils als Nationalpark geschützten Berglandschaft erstiegen werden. Eine faszinierende Mischung aus wilden Sandsteinformationen und aussichtsreichen Vulkankuppen bietet auch das Zittauer Gebirge ganz im Osten des Freistaates. Sie verleiht dem kleinen, aber feinen Mittelgebirge einen ganz eigenen Reiz. Gleich „um die Ecke“ in Ostsachsen erfreut auch das Lausitzer Bergland die Wanderer. Eine Reihe meist isoliert stehender Berge bietet hier interessante Fernsichten und manch gemütliche Einkehr lädt auf den Gipfeln zum Verweilen ein. Ein weiterer Gebirgszug erwartet uns ganz im Südwesten des Freistaates - das vogtländische Elstergebirge. Nicht zuletzt hat auch der Norden und die Mitte Sachsens noch wandernswerte Erhebungen zu bieten. Ob Collmberg, Schildberg oder die Hohburger Berge, die fehlenden Höhenmeter werden durch weite Blicke und geologische Vielfalt wett gemacht. Ingos Vortrag wird sicherlich als Inspiration für manche zukünftige Wochenendtour von Nutzen sein.

Zu weitaus höheren Berggipfeln führt uns Uwe Trenkmann im April. Zu seinem 50. Geburtstag vor weit mehr als einem Jahrzehnt hatte er Dr. Richard Goedes bekanntes Buch „TOP 20 DER ALPEN – Die 20 prominentesten Berge der Alpen“ von zwei sehr guten Freunden geschenkt bekommen. Schnell konnte er feststellen, dass er einige Berge bereits bestiegen hatte: Der Hohe Dachstein schon im Juni 2002 im Rahmen einer Ausbildungsfahrt unserer DAV-Sektion - und dies gerade noch im analogen Fotozeitalter! Ohne es darauf anzulegen, war mit der Cima Valdritta, hoch über dem Gardasee gelegen, Anfang Oktober 2019 Halbzeit. Im Abstieg mit seiner Frau entstand die Idee zu diesem Vortrag. Kurzerhand entschloss er sich zu Hause, die Nummer 21 der prominentesten Berge der Alpen mit einzubeziehen, die Zugspitze als höchster Berg Deutschlands. Ein Grund von vielen,

die schönsten Gipfelfotos entstanden vor Ankunft der ersten morgendlichen Bahn. Tolle Motive von elf Bergen, beruhigende Sonnenuntergänge vor dem großen Tag, spannende



Wege, welche man nicht allzu oft geht. Einige große Momente an den Gipfeln wie auch ein paar interessante Fotos aus dem Tal sind die Grundlage für einen erlebnisreichen Vortrag über einige der höchsten und dominantesten, sicher auch bekanntesten Berge unserer Alpen. Dazu gehören Bergkameradschaft, Zusammenhalt und unvergessliche Momente, auch prägend für das Leben im Tal. All dies und ein Stück weit seine Sicht auf die Berge und unsere so kostbare Natur können wir miterleben und an unvergesslichen Bergtouren teilhaben.

Datum	Thema	Autor
25.01.23	Nepal – Manaslu-Umrandung	Ulf Schreiter
01.03.23	Trekking auf Teneriffa	Karl-Heinz Drechsel
29.03.23	Sächsische Wandergipfel	Ingo Röger
26.04.23	Elf prominente Alpengipfel	Uwe Trenkmann

Ich bin sicher, dass auch diesmal unser Programm viele Zuschauer finden wird und wir unterhaltsame Abende verbringen. Alle Interessenten, die gern einmal von ihren Erlebnissen berichten möchten, können sich gern an mich wenden.

Sektionsveranstaltungen 2023

Wolfram Scheuner, Wanderreferent

Meldet euch bitte rechtzeitig telefonisch, schriftlich oder per E-Mail in der Geschäftsstelle oder direkt bei den Wanderleitern an, damit im Falle einer Veränderung des Ablaufs alle Teilnehmer benachrichtigt werden können. Wanderungen ohne gemeldete Teilnehmer finden nicht statt. Bei Tagestouren ist die Teilnahme weiterer kurzentschlossener Interessenten möglich. Denkt bitte daran, zur Anreise möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Ich wünsche euch bei den Touren viel Spaß!

<p>Samstag, 28.01.2023</p>	<p>Skiwanderung auf den Haßberg (Jelení hora, 994 m) Treffpunkt: 9 Uhr Parkplatz an der Loipe in Satzung Strecke: ca. 18 km; Rundkurs im Erzgebirgswald und auf den Gipfel des Haßberges auf tschechischer Seite; z. T. auf gespurter Loipe, am Berg steil. Bei zu wenig Schnee findet die Tour als Fußwanderung statt; bitte beim Wanderleiter vorher informieren. Rucksackverpflegung; Einkehr im Anschluss in Hirtsteinbaude auf einen Kaffee möglich Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de</p>
<p>Samstag, 18.03.2023</p>	<p>Geologische Wanderung durchs Triebischtal nach Meißen Treffpunkt: 10 Uhr Meißen Buschbad am Abzweig des Wanderwegs zum Götterfelsen gleich neben der Eisenbahnbrücke 51°08'14.1"N 13°27'31.1"E 51.137242, 13.458641 Ossietzkystraße 36, 01662 Meißen Parkplätze am Straßenrand Nähe Bushaltestelle „Meißen Zuckerhut“ Strecke: ca. 17 km, einige Höhenmeter; Götterfelsen, Hohe Eifer, Meißen, Albrechtsburg, Plossenberg, Lercha, Zuckerhut, Buschbad; Ende gegen 16.30 Uhr Anforderungen: geeignetes trittsicheres Schuhwerk Rucksackverpflegung, eventuell Imbiss in Meißen möglich Wanderleiter: Jens Schulze, Tel.: 0162 9742130</p>

<p>Samstag, 06.05.2023</p>	<p>Wanderung am Fichtelberg</p> <p>Treffpunkt: 10.10 Uhr Parkplatz Vierenstraße in Sehmatal, OT Neudorf;</p> <p>Zugabfahrt 10.22 Uhr (Stand 9/22); hierher auch mit Zug ab Chemnitz mit der Erzgebirgsbahn über Cranzahl (dann im Zug sitzenbleiben und Treff in Oberwiesenthal)</p> <p>Strecke: ca. 14 km, 4 h Gehzeit; Fahrt mit Fichtelbergbahn nach Oberwiesenthal - Fichtelberg - Rotes Vorwerk - Kretscham-Rothenschema - P Vierenstraße</p> <p>Rucksackverpflegung, Einkehr im Waldeck zu einem zeitigen Kaffee geplant</p> <p>Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de</p>
<p>Samstag, 13.05.2023</p>	<p>Rundwanderung „Hoch über der Natschung“</p> <p>Treffpunkt: 7.50 Uhr Chemnitz Hbf Buchladen oder 9.20 Uhr Bahnhof Olbernhau-Grünthal; Fahrplanänderungen erfragen</p> <p>Strecke: ca. 16 km; Olbernhau-Grünthal – Stößerfelsen – Steinbachtal – Olbernhau-Grünthal</p> <p>Rucksackverpflegung</p> <p>Wanderleiter: Matthias Großer; Tel.: 0371 424302</p>
<p>Samstag, 03.06.2023</p>	<p>Wanderung von Pirk zum Burgstein</p> <p>Treffpunkt: 9 Uhr Bahnhof Pirk</p> <p>Strecke: ca. 21 km; Pirk - Türbel - Dröda - Kleinzöbern - Großzöbern - Heinersgrün - Burgstein - Ruderitz - Kemnitztal - Thermalquelle - Autobahnbrücke Pirk - Parkplatz</p> <p>Rucksackverpflegung</p> <p>Wanderleiter: Rainer Polster, Tel.: 0371 8203352, Mobil: 0176 46623571</p>
<p>Samstag, 26.08.2023</p>	<p>Rundwanderung „Wald und Wasser – ein Garant für schöne Landschaft“</p> <p>Treffpunkt: 7.50 Uhr Chemnitz Hbf. Buchladen oder 9 Uhr Bahnhof Pockau-Lengefeld; Fahrplanänderungen erfragen</p> <p>Strecke: ca. 18 km, Pockau – Saidenbachtalsperre – Forchheim – Görsdorf - Pockau</p> <p>Rucksackverpflegung</p> <p>Wanderleiter: Matthias Großer; Tel.: 0371 424302</p>

Termine

<p>Sonntag, 03.09.2023 bis Freitag, 08.09.2023</p>	<p>Bergwanderung Kaisergebirge (Tagestouren) Startpunkt: Kufstein, Parkplatz im Gewerbegebiet Eichelwang Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich (Bergwege nach DAV-BergwanderCard rot/schwarz) 3 bis 7 Teilnehmer Teilnahmegebühr: 45 € Unterkunft: Hans-Berger-Haus (Naturfreunde Österreich - AV-Ermäßigungen) Ü/HP im Mehrbettzimmer ca. 48,00 € / Person Meldeschluss: 31.03.2023 Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de Detaillierte Tourenbeschreibung auf Anfrage per E-Mail</p>
<p>Samstag, 23.09.2023</p>	<p>Wanderung zur Burgruine Šumburk in Böhmen Treffpunkt: 9.30 Uhr Parkplatz rechts vor der Egerbrücke in Klášterec nad Ohří (Klösterle, CZ) Strecke: ca. 12 km; Klösterle - an der Eger flussaufwärts - Burgruine Šumburk - Klösterle; anschließend noch Spaziergang im Schlosspark geplant Rucksackverpflegung, Einkehr im Anschluss an die Tour in Klösterle möglich Wanderleiter: Frank Thom, Tel.: 03735 90956, FrankThom@gmx.de</p>
<p>Samstag, 21.10.2023</p>	<p>Herbstwanderung zum Špičák Treffpunkt: 8.30 Uhr Bad Gottleuba, Parkplatz am Markt Strecke: 26,5 km, 580 Höhenmeter; Bad Gottleuba - Kammweg am Tannenbusch - Talsperre Gottleuba - Gottleubatal - Autobahn A17/D8 (CZ) - Sattelberg (Špičák, 723 m, östlichster 700-er des Erzgebirges, CZ) - Oelsener Höhe (644 m) - Oelsen - Bienhof - Rückhaltebecken Mordgrundbach - Augustusberg (507 m) - Bad Gottleuba; Tour führt durch Tschechien; Personalausweis nicht vergessen! https://www.komoot.de/tour/910885328?ref=wtd Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit erforderlich, bei feuchter Witterung abschnittsweise schlammige Wege möglich. Rucksackverpflegung Wanderleiter: Ingo Röger, Tel.: 0179 6640340, Usus27@hotmail.com</p>
	<p>Termine und Informationen zu den Rentierwanderungen: www.dav-chemnitz.de</p>



Kletterkurs „Von der Halle an den Fels“ in den Greifensteinen

Foto: Michael Kleine

Ausbildungs- und Tourenplanung

Axel Hunger, Ausbildungsreferent

Die neue Ausbildungs- und Tourenplanung 2023 steht. Auch in diesem Jahr ist wieder viel Bewährtes und Neues zu finden. Angefangen vom Sicherheitstraining über verschiedene Grundkurse bis zu Spezialitäten des Sächsischen Kletterns (Kamin- und Risskurs mit Holm Schwandtner) ist für jeden etwas dabei. Die jeweils aktuellsten Informationen über Touren und Ausbildung erhaltet ihr im Internet unter www.dav-chemnitz.de oder ihr wendet euch an die Geschäftsstelle. Über beide Wege könnt ihr euch selbstverständlich auch zu den Kursen und Touren anmelden. Über viele Anregungen und Rückmeldungen zu den Kursen bzw. zum Programm würden wir uns sehr freuen: Was hat euch gut gefallen, was sollte verbessert werden? Welcher Kurs hat euch im Programm gefehlt? Vielen Dank allen Beteiligten, die sich in ihrer Freizeit engagieren, Pläne schmieden, sich weiterbilden, Verantwortung übernehmen und natürlich die Geschäftsstelle am Laufen halten. Viel Spaß beim Stöbern und uns allen ein unfallfreies und erlebnisreiches Bergjahr 2023.

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
K2301	Sicherheits-training	Kurs	Klettern	25.03.23 9 Uhr	09.03.23	Montessori Turnhalle	unbegr.
K2302	Sicherheits-training	Kurs	Gletscherbe- gehen	18.03.23 9 Uhr	02.03.23	Montessori Turnhalle	unbegr.
K2303	Sicherheits-training	Kurs	Erste Hilfe unterwegs	22.04.23 9.30 Uhr - 16 Uhr	16.04.23	TCC Chemnitz	unbegr.
K2304	Sicherheits-training	Kurs	Behelfsmäßige Bergrettung	23.04.23 9.30 Uhr - 15 Uhr	16.04.23	Greifensteine Kleiner Brocken	unbegr.
K2305	Theoriekurs	Kurs	Lawinenkunde	05.01.23 18 Uhr - 21 Uhr	31.12.22	Geschäftsstelle	unbegr.
K2306	Theoriekurs	Kurs	VS-Suche	07.01.23 9 Uhr - 13 Uhr	02.01.23	Parkplatz Grei- fensteine	unbegr.
K2307	Theoriekurs	Kurs	Wetterkunde 1	02.03.23 18 Uhr - 21 Uhr	25.02.23	Geschäftsstelle	unbegr.
K2308	Theoriekurs	Kurs	Wetterkunde 2	06.03.23 18 Uhr - 21 Uhr	01.03.23	Geschäftsstelle	unbegr.
K2309	Eisklettern	Kurs	Eisklettern- Schnupperkurs	07.01.23	22.12.22	wird kurzfristig bestimmt	10
T2301	Eisklettern	Tour	Eisfallklettern in den Alpen	16.01.23 18 Uhr bis 30.01.23	26.12.22	Südtirol	4

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Für alle aktiven Kletterer und ehemalige Teilnehmer vom BS-Kurs erinnern wir in Vorbereitung der Freiluftsaison an Schwerpunkte wie Standplatzbau, Einsatz neuer Sicherungsmittel, Auswertung von Hinweisen des DAV-Sicherheitskreises usw.	Axel Hunger, Hubert Schenfeld	kostenfrei	axel.hunger@gmx.de
Für alle, die schon an einem Gletscher-Kurs teilgenommen haben oder ausreichend eigene Gletscher-Erfahrungen haben. Es sollen Kenntnisse, Fertigkeiten aufgefrischt und die neueste Lehrmeinung des DAV zur Kenntnis gebracht werden.	Falk Tröger, Dirk Hoffmann	kostenfrei	falk_t@web.de
Workshop mit Fallbeispielen Auffrischung Erste Hilfe bei Bergunfällen Informationen unter ingolf-scharf.de	Dr. Angela Sullivan, Ingolf Scharf	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Workshop mit Fallbeispielen Auffrischung der Kenntnisse und Fähigkeiten bei der behelfsmäßigen Bergrettung Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Grundlagen der Lawinenkunde	Steffen Oehme	20 €	yeti.klettern@gmx.de
Umgang mit VS-Gerät, Sonde und Schaufel	Steffen Oehme	30 €	yeti.klettern@gmx.de
Was ist Wetter? Wissen für die Tourenplanung und die Entscheidungen während einer Tour im Hochgebirge	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@gmx.de
Was ist Wetter? Wissen für die Tourenplanung und die Entscheidungen während einer Tour im Hochgebirge	Steffen Oehme	15 €	yeti.klettern@gmx.de
Wie steigt es sich mit Eisen unter den Füßen? Grundlagen	Frank Tröger, Axel Hunger	25 €	ausbildung@dav-chemnitz.de
Eisfallklettern (Ausbildungskurs und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Andre Zwingenberger, Ingolf Scharf	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
K2310	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	14.01.23 9 Uhr - 13.30 Uhr	06.01.23	Plessberg CZ	
K2311	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	21.01.23 9 Uhr - 13.30 Uhr	07.01.23	Plessberg CZ	
K2312	Skitechnik	Kurs	Skitechnikkurs	28.01.23 9 Uhr - 13.30 Uhr	08.01.23	Plessberg CZ	
T2302	Skitouren	Tour	Führungstour für Geübte	25.02.23 0 Uhr - 01.03.23		Neue Bamber- ger Hütte	6
T2303	Skitouren	Tour	Führungstour für Geübte	01.04.23 0 Uhr - 06.04.23		Innevillgraten	6
K2313	Hallenklet- tern	Kurs	Klettern lernen	18.02.23 16 Uhr bis 19.02.23	01.02.23	Kletterhalle Stollberg Altstadtschule	
K2314	Felsklettern	Kurs	Von der Halle an den Fels	15.04. bis 16.04.23 9 Uhr	06.04.23	Greifensteine	8
K2315	Felsklettern	Kurs	Mobile Siche- rungsmittel	06.05. bis 07.05.23	17.04.23	Greifensteine	unbegr.
K2316	Sächsisch Klettern	Kurs	Rissklettern	03.06. bis 04.06.23	05.05.23	Greifensteine	unbegr.
K2317	Sächsisch Klettern	Kurs	Kaminklettern	01.07. bis 02.07.23	16.06.23	Sächsische Schweiz	unbegr.
K2318	Geocaching	Kurs	Geocachingkurs Technik	17.06.23 9 Uhr	01.06.23	P Greifensteine	
K2319	Gletscher	Kurs	Spaltenbergung	11.03. bis 12.03.23	23.02.23	Wolkenstein	unbegr.
K2321	Gletscher	Kurs	Hochtouren Aufbaukurs	27.05. bis 01.06.23	01.03.23	UCPA Argentiere oder Saaser Tal	6

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Dauer 4 h	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@gmx.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@gmx.de
Dauer 4 h	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@gmx.de
Skitour für Geübte	Dirk Hoffmann		dirk-hoffmann@web.de
Skitour für Geübte	Dirk Hoffmann		dirk-hoffmann@web.de
Grundlagen des Kletterns in der Halle Voraussetzung: Mindestalter 16 Jahre	Jörg Wellner	30 €	welle84@t-online.de
Grundlagen des „Draußen“-Kletterns, Kletterführer, mobile Sicherungen, Vorstiegsklettern, Abseilen, Verhalten als Seilschaft	Michael Kleine, Falk Tröger	30 €	micha_kleine@web.de
Handhabung mobiler Sicherungsmittel	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Rissklettern	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Kaminklettern	Holm Schwantner	30 €	holms@gmx.de
Geocachingkurs T5 Technik	Steffen Oehme	40 €	yeti.klettern@gmx.de
Selbst- und Kameradenrettung aus Gletscherspalten, Verhalten bei Spaltensturz, Verankerungsbau, Bergung mit loser Rolle, Flaschenzug, Selbstrettung	Ingo Röger, Jana Bogatin	30 €	0179 6640340
Anseilen auf dem Gletscher, Gehen mit Steigeisen, Spaltenbergung, Standplatzbau, Sichern im alpinen Gelände Voraussetzung: Trittsicherheit, absolvierter Hochtourenkurs oder entsprechendes Können/Grundkenntnisse	Axel Hunger	150 €	axel.hunger@gmx.de

Termine

Kurs-Nr.	Kategorie	Typ	Titel	Termin	Melde-schluss	Ort	max. TN
K2322	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	18.06.23	02.06.23	P Floßlatz Wolkenstein	12
K2323	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	15.04.23	30.03.23	P Floßlatz Wolkenstein	12
K2324	Klettersteig	Kurs	Klettersteig	16.04.23	31.03.23	P Floßlatz Wolkenstein	12
K2325	Orientierung	Kurs	Orientierung im Gelände	17.06.23	26.05.23	Adelsberg	
T2304	Felsklettern	Tour	Klettern im Elbsand- stein - Führungstour	05.05.23	10.04.23	Elbsandstein	2
T2305	Felsklettern	Tour	Draußen ist anders (Felsklettern)	09.06.23	08.05.23	Teufelssteine bei Erlabrunn	4
K2326	Alpinklettern	Kurs	Alpine Südwände im Wetterstein	26.05.23 18 Uhr bis 29.05.23	26.04.23	Wetterstein- hütte	4
K2327	Alpinklettern Hochtour	Kurs	Alpinklettern im Mont-Blanc-Gebiet	05.08.23 18 Uhr bis 13.08.23	05.07.23	Ziel variabel, nach aktueller Wetterlage	4
K2328	Alpinklettern	Kurs	Alpinklettern Arco	29.09.23 18 Uhr bis 03.10.23	26.08.23	variabel	4
T2306	Bergtour	Tour	Gemeinschaftstour Kreuzeckgruppe	09.09.23 bis 16.09.23	31.03.23	Kreuzeckgruppe	6 - 12
T2307	Hochtour	Tour	Hochtour Westalpen	01.06.23 bis 04.06.23	01.04.23	Wallis	6
T2308	Klettersteig	Tour	Klettersteig- und Hüttenrunde	16.07. bis 22.07.23	01.04.23	Montafon	5

Beschreibung	Leitung	Kosten DAV-Mitglieder	Kontakt
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Steffen Oehme	30 €	yeti.klettern@gmx.de
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Hanna Hilsberg, Ronald Gasch	30 €	hanna.hilsberg@gmx.
Wie gehe ich sicher über den Klettersteig?	Hanna Hilsberg, Ronald Gasch	30 €	hanna.hilsberg@gmx.
Es werden Kenntnisse vermittelt, wie man mit Karte, Kompass und Höhenmesser den richtigen Weg findet.	Jens Schulze, Axel Hunger	15 €	axel.hunger@gmx.de
Klettern im III. bis VI. Grad (sächs. Skala) Führungstour Voraus.: trockenes Wetter, ab 18 Jahre, Sicherungs- und Abseilkennnisse. Vortreffen in der Kletterhalle Stollberg Ausweichtermin bei Nässe nach Absprache	Jörg Wellner	80 €	welle84@t-online.de
Klettern im 4. - 6. Grad UIAA Voraus.: Kletter- und Sicherungskennnisse, trockenes Wetter, ab 18 Jahre	Jörg Wellner	35 €	welle84@t-online.de
Alpinklettern (Ausbildungskurs und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf, Andre Zwingenberger	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Kombinierte Hochtour (Ausbildungskurs und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf, Andre Zwingenberger	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Alpinklettern (Ausbildungskurs und Führungstour) Informationen unter ingolf-scharf.de	Ingolf Scharf, Andre Zwingenberge	kostenfrei	email@ingolf-scharf.de
Bergtouren entlang des Kreuzeck-Höhenweges (überwiegend markiert) bis über 2700 m, Voraussetzungen: konstante Ausdauer, Kondition bis 1500 Hm, Trittsicherheit und ein gewisses Maß an Schwindelfreiheit	Ingo Röger, Hanna Hilsberg	6 - 7 TN 200 € 8 - 9 TN 150 € 10-11 TN 120 € 12 TN 100 €	Ingo.Röger@t-systems.com
Hochtouren in den Walliser Alpen, Voraussetzungen: Trittsicherheit auch im Schrofengelände, Kondition bis 1500 Hm und 9 h Gehzeit, Kletterkönnen bis IV (UIAA), Teilnahme an Kurs K2321 und Vortreffen nach Absprache	Axel Hunger	100 €	axel.hunger@gmx.de
Mittelschwere Klettersteigtouren, Voraussetzungen: Trittsicherheit/Schwindelfreiheit, KS-Erfahrung, Kondition für bis zu 7 h Gehzeit	Hanna Hilsberg		hanna.hilsberg@gmx.de

Gruppen

Fahrtenplan der Klettergruppe Carl Stülpner 2023			
Termin	Ziel	Bemerkungen	Verantwortlich / Kontakt
08.01.2023 Sonntag	Kletterhalle Freiberg	10 bis 17 Uhr Mittag/Vesper Selbstversorger	Kitty und Bernd Hoffmann Kitty: 0160 99061006 Bernd: 0151 18301494 handweben@hoffmann-freiberg.de
07. - 10.04.2023 Ostern	Böhmen	Ziel wird noch bekanntgegeben	Jens Schulze 037295 67584 info@bergundbier.de
Termin noch offen	Elbtäler	Frühlingswanderung	Ines Franz 0351 4520294 biohof-franz@freenet.de
29.04. - 01.05.23 Erster Mai	Borschen	Zelten	Dietmar Schwope 037209 81280 dietmar_schwope@yahoo.de
18.05. - 21.05.23 Himmelfahrt	Iserka	Fahrrad-Tour	Wolfram Scheuner 0371 4016753 Axel Hunger 0172 3701526 w_scheuner@web.de axel.hunger@gmx.de
27.05. - 29.05.23 Pfingsten	Quartier im Skiheim kann im Jan. angefragt werden	Klettern am Spitzberg	Kitty und Bernd Hoffmann siehe oben
09.09. - 10.09.23	Paddeln auf der Mulde zwischen Leisnig - Sermuth - Grimma	Zeltplatz Tümmnitzsee bei Grimma (Kössern)	Petra Klostermann 03727 6190251 Andreas Gutmann 0157 3410353
30.09. - 03.10.23	noch offen	Herbstfahrt zum Wandern und Klettern	Kitty und Bernd Hoffmann siehe oben
14.10.2023	Herbstwanderung „Durch die Reviere des Carl Stülpner“	Treff 9 Uhr Steinbüschel	Dietmar Schwope / Axel Hunger siehe oben
26.11.2023 Totensonntag	Hohe Liebe		Axel Hunger siehe oben
01.12. - 03.12.23 1. Advent	Karl-Stein-Hütte Wehlen / Rathen		Ines Franz siehe oben
16.12.2023 Wintersonnwende	Wanderung zur Kleinen Liebe		Ingolf Kinzel 0351 2512698 bzw. 0171 9375078

Klettergruppe Erzgebirge

Wir treffen uns jeden Mittwoch zum Indoor- und Outdoorklettertraining.

Ansprechpartner: Jörg Wellner, Tel. 0152 03430093, E-Mail: welle84@t-online.de



- Reguläres Klettertraining Altstadtschule Stollberg mittwochs, 18 bis 20 Uhr
- Bei bestem Wetter verlegen wir das Mittwochstraining von der Altstadtschule in Stollberg an die Greifensteine bei Geyer.
- In der kalten Jahreszeit (November bis Februar) wird im wöchentlichen Wechsel das Mittwochstraining an der Kletterwand Stollberg und im Kletterzentrum Chemnitz durchgeführt.
- Weiteres Fels- und Hallenklettern wird individuell vereinbart.

Bei Interesse bitte die Trainer kontaktieren (siehe website). Änderungen und Terminabsagen sind, auch wetterbedingt, jederzeit möglich.

Ortsgruppe Neudorf Jahresprogramm 2023



20.01.2023	Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe
03.02.2023	Winterhüttenabend mit Übernachtung
22.04.2023	Hermergutwanderung
13.05.2023	Wanderung zum Plessberg
16.06.2023	Sommerhüttenabend
06. – 13.08.2023	„Peter Habeler Runde“ Zillertaler Alpen
08.09.2023	Ortsgruppenversammlung
16.09.2023	Wanderung zum Scheibenberg
20.10.2023	Herbsthüttenabend
02.12.2023	Weihnachtsfeier im „Lustigen Holzwurm“
27.12.2023	Ephraimhauswanderung

♪♪♪ Termine Singegruppe ♪♪♪ Hannelore Reichelt, Singegruppe, Tel. 0371 312 450

Alle, die viel Freude am Singen haben, sind wieder herzlich eingeladen. Wir treffen uns am 20. März, 17. April, 15. Mai und 19. Juni 2023, jeweils um 19.30 Uhr wieder zum fröhlichen Singen in der Geschäftsstelle, vielleicht aber auch mal an der frischen Luft.

Also: ölt eure Stimmen und los geht's!





Laufgut

**SCHUHE
MIT STIL
UND PROFIL**

Quaas Laufgut
GÜTE SCHUHE · GESUNDE FÜSSE

Annaberger Straße 306 · 09125 Chemnitz
Inh. Lutz Quaas · Tel. 0371 - 583 328
www.laufgut-quaas.de



LOWA
simply more...

vibram

GORE-TEX
Guaranteed To Keep You Dry

**Neubesohlung
von Wanderschuhen
aller Art möglich!**

Montagstrainingsgruppe „Mach dich fit“

Karsta Maul

- Wann: montags, ab 19.30 Uhr, außer Schul-Sommerferien
Wo: Turnhalle (hintere) Schule Montessori, Fürstenstraße 147, 09130 Chemnitz
Was:
- Vorbereitendes und spezielles Klettertraining
 - Ballsportarten zur Erwärmung für Kondition
 - schnelles Reagieren
 - gemeinsames Miteinander
 - Üben der Kletter- und Seiltechniken an der Kletterwand
 - Yoga-Übungen zum Dehnen und Entspannen



Die Werwölfe von Betzenstein

Text: Alle Teilnehmer des Trainingslagers Stadtkader

Wusstet ihr, dass Siebenschläfer knurren können? Und auch beißen? Wir nicht, doch an beidem durften wir während des Kletterns teilhaben. Eine panische Anne und einen blutigen Finger später schreiben wir nun diesen Artikel. Los ging es wie immer mit dem Aufbau der Zelte und noch einem kurzen Ausflug an den Fels, damit sich alle daran gewöhnen konnten. Natürlich begannen wir schon am ersten Abend Werwolf zu spielen und den wunderschönen Sternenhimmel zu betrachten. Sogar Fledermäuse konnten wir beobachten. In der Nacht wurden wir hinterrücks von einer Armee Ameisen überfallen.

Am Dienstag gab es keine besonderen Vorkommnisse, einfach nur klettern.



Unsere Trainingsgruppe

Foto: Elske vd Smissen

Am Mittwoch dachten wir, wir können im Schwimmbad entspannen, doch dann kam Elske mit ihrem Krafttraining an. Dann noch 15 Bahnen schwimmen und wir hatten uns endlich ein Eis verdient. Vom Fünfmeterurm zu springen ist schlimmer als in 25 m Höhe am Fels zu hängen. Wir teilen viele Erinnerungen miteinander, z. B. Luuk's ersten Sieg im Werwolfspiel.

Der Donnerstag war geprägt von wilden Tieren. Das ging schon mit den Wespen beim Frühstück los. Später mitten in der Tour fing plötzlich die Löcher an zu fauchen. Aber das wisst ihr ja schon. Jetzt sitzen wir im „Gasthof Herbst“ und hoffen, dass es morgen nicht regnet und wir wenigstens halbwegs trocken zu Hause ankommen. Das Dorf schläft ein ...

Kleiner Nachtrag: Der Regen kam nicht und wir konnten noch einen letzten Klettertag genießen.

Sächsische Kidscup-Wettkampfserie 2022

Text: Jakob Schuhmann, Nils Hofmann

Dieses Jahr haben sieben Wettkämpfe für die Jugend F bis C in Sachsen stattgefunden. Das erste Mal waren sie lizenzfrei und jeder konnte teilnehmen. Wir sind zu allen Wettkämpfen mit 10 bis 12 Startern gefahren.

Der Wettkampf in Zittau war ein sehr schöner Wettkampf, wo wir davor in einer idyllischen DAV-Hütte mit vielen Leipzigern übernachtet haben. Das macht Zittau immer zu einem besonderen Ereignis. Im Mandala hat ein lustiger und interessanter Sonderwettkampf stattgefunden, mit vielen kreativen Stationen. Wir mussten z.B. einen kleinen Ball während des Boulderns auf dem Handrücken balancieren oder mit Anlauf so hochspringen wie wir konnten.

Der Klettermarathon in der Knopffabrik war ein sehr hitziger Wettkampf, der durch eine Wasser-schlacht am Ende abgekühlt wurde.

Für uns die Highlights waren natürlich die Wett-



Sächsischer Kidscup
Foto: Elske vd Smissen

kämpfe in Chemnitz in der Boulderlounge und im Kletterzentrum, vor Heimpublikum zu zeigen, was wir können. Beim letzten Wettkampf in Heidenau gab es am Ende noch eine schöne und spannende Schnipseljagd.

Im Ganzen war jeder Wettkampf außergewöhnlich, war immer spannend und es gab auch immer was zu lachen. Das Buffet war auch immer sehr lecker!



Sächsische Meisterschaft

Foto: Thorben Lerch

Ausflug in die Sächsische Schweiz

Text: Niclas Otto, Fotos: Sebastian Flemmig

Wir fahren mit Basti am Freitag, dem 17.06. in die Sächsische Schweiz. Dort übernachteten wir das Wochenende auf dem Zeltplatz in Hohnstein. Wir kochten unsere Mahlzeiten selbst, alles war frisch. Wir bauten unsere Zelte auf, dann bereiteten wir unser Essen zu, gegen 22 Uhr gingen wir alle in unsere Zelte schlafen.

Samstagsmorgen: Wir wachten gegen 7 Uhr auf. Wir frühstückten und machten uns Essen für den Tag. Gegen 9 fuhren wir dann zu den Nikolsdorfer Felsen zum Frosch. Als wir diesen bezwungen hatten, gingen wir noch ein paar hundert Meter weiter zur Nikolsdorfer Nadel. Da mussten wir durch ein Loch



Auf dem Klettergipfel „Frosch“ in den Nikolsdorfer Wänden

hinauf klettern und uns dadurch zwängen. Sonntagmorgen: Ich stand etwa halb 8 auf und wir aßen erst Frühstück. Dann räumten wir alles auf und bauten die Zelte wieder ab. Mit dem Auto ging es zum Felsen Narrenkappe. Wir waren auch auf dem Aussichtspunkt Gohrisch und kletterten dort auf den Felsen oberhalb ein bisschen herum.

Mir hat es Spaß gemacht, auch die neuen, aber komischen Gerichte waren nicht schlecht. Ich würde mich freuen, wenn wir so etwas wiederholen könnten.

Dora kurz vorm Loch an der Nikolsdorfer Nadel

Sektionsmitglieder berichten

Vom Königssee zum Großglockner und weiter zum Großvenediger

Text und Fotos: Christoph Melzer

Der klassische E10 führt vom Königssee zu den Drei Zinnen. Sigi, unser alter Kumpel und Wanderführer aus Pfaffenhofen, hatte die Idee, nach der Glocknerrunde noch zum Groß-



venediger zu gehen. Die vier jungen Teilnehmer der Tour, kurz „Dorfjugend“ genannt, waren schon zwei Tage eher am Königssee und haben sich das Kehlsteinhaus und die Nordspitze des Watzmann aus der Nähe angeschaut. Sie

Auf dem Weg zum Steinernen Meer

hatten uns auch schon die Karten für die Königsseeüberfahrt besorgt, so dass alle, die früh um 5 Uhr in Neudorf gestartet waren, um 13 Uhr schon auf dem See unterwegs waren.



Der Aufstieg von St. Bartholomä zum Kärlingerhaus auf 1638 m führt durch die berühmte Saugasse und ist mit fünf Stunden angegeben. Wir haben es in reichlich vier Stunden geschafft, mussten aber

Abstieg vom Riemannhaus nach Maria Alm

feststellen, die Saugasse trägt ihren Namen zu Recht. Die Hütte gehört der Sektion Berchtesgaden und liegt im Grenzgebiet zu Salzburg.

In keiner anderen Hütte der Tour wurden die Coronamaßnahmen so kompromisslos umgesetzt wie hier.

Am nächsten Morgen wanderten wir vorbei an der Wetterstation, die am 24.12.2001 mit $-45,9\text{ }^{\circ}\text{C}$ die niedrigste, je in Deutschland gemessene Temperatur ermittelt hat. Unser Weg führte uns nun ins Steinerne Meer. In ständigem Auf und Ab gewinnt man einen nachhaltigen Eindruck von dieser seltsamen Landschaft mit ihren Seen, Tälern, Schneeflächen und jede Menge felsigem Gelände.

Wir erreichten das Riemannhaus auf 2177 m mit dem dazugehörigen Hausberg, dem Sommerstein (2308 m). Nach einem kurzen Imbiss führte der Weg sehr steil über 1100 Hm hinab nach Maria Alm. Von dort ging es mit zwei Taxis zur Großglockner Hochalpenstrasse. Dann wanderten wir durchs Käfertal zur Trauneralm auf 1530 m. Die Alm wurde 1890 erbaut und ist fast im Originalzustand erhalten, ein absolutes Kleinod der Alpingeschichte.



Schneewittchenbetten in der Trauneralm

Der morgendliche Aufstieg führte uns zunächst bis auf 2665 m zur Unteren Pfandelscharte.

Trittsicherheit ist gefordert, sonst geht es auf den steilen Schneefeldern schnell mal ein paar hundert Meter abwärts. Die Scharte ist der geniale Übergang ins nächste Bundesland, nämlich Kärnten. Auf dem „Jubiläumsweg“ erreichten wir das Alpincenter Glocknerhaus.

Am nächsten Morgen ist der Glockner genau drei Minuten zu sehen, dann ist er wie am Vortag komplett in Wolken. Die Gastronomie des Hauses ist die eines Hotels und Beatrix, die Chefin, stammt aus Halle an der Saale. Sie bewirtete uns liebevoll als Landsleute.

Sektionsmitglieder berichten

Der Wiener Höhenweg führte uns über die Mauer des Margaritzenstausees, dann in immer steiler werdenden Kehren auch an Stahlseilen über 500 Hm hinauf zur Oberen Stockerscharte. Hier wurden wir vom Regen überrascht, der uns fast bis zur Salmhütte begleitete.



Rechts zweigt nun der Normalweg zum Großglockner ab, wir folgten aber nach einer Stunde Pause dem Höhenweg zur Glorerhütte (2642 m). Dabei sind zwei Steilstücke mit Eisenstiften und Stahlseilen zu überwinden. Die Hütte liegt am Berger Törl, dem Übergang

Auf dem Wiener Höhenweg über die Obere Stockerscharte

von Kärnten nach Osttirol. Nach 700 Hm Abstieg ist schließlich das Lucknerhaus an der Kaiser Hochalpenstraße erreicht.

Zwei Tage hintereinander warm duschen - da kommen Bedenken auf, ob nicht vielleicht die Haut dünn wird?

Ein Linienbus brachte uns am nächsten Morgen über Kals ins Virgental. Hier trennten sich zunächst unsere Wege. Die „Dorfjugend“ stieg in Prägraten aus. Sie wollten mit Sigi



über die Eisseehütte und das Walhorntröle auf den Venedigergletscher, um von dort aus das Defreggerhaus zu erreichen. Der Rest der Truppe fuhr mit dem Bus bis zur Endstation Steden und mit dem Venedigertaxi zur Johannishütte. Wir überquerten den Venediger Höhenweg und stiegen gemütlich, allerdings bei zunehmendem Schneefall, zum Defreggerhaus (2963 m) auf. Der Abend verging bei Bier und Skatspiel recht schnell.

Nachts wird es in der alten Hütte empfindlich kalt, größer könnte der Kontrast zu beiden vorhergegangenen Nächten nicht sein. Am nächsten Morgen -7°C kalt, Nebel und Schneetreiben. Peter, der Hüttenwirt ist Bergführer und ein Original von der ganz alten Sorte. Er sagte, das Wetter ist schon eine Woche so und „das mürrt“. Dank GPS trafen gegen Mittag unsere jungen Kameraden ein. Eigentlich wollten jetzt alle auf den Großvenediger gehen, aber bei diesem Nebel ist am Einstieg Schluss.



Rückblick zur Gipfelkrone des Großvenedigers

Am nächsten Morgen um 5 Uhr stiegen dann tatsächlich drei unserer Kameraden mit Sigi auf den Großvenediger (3657 m). Der größere Rest der Truppe frühstückte gemütlich und stieg gegen 8 Uhr langsam ab. Beim Mittagessen in der Johannishütte kamen dann auch die Gipfelstürmer dazu, so dass am späten Nachmittag die Heimfahrt ins Erzgebirge beginnen konnte.

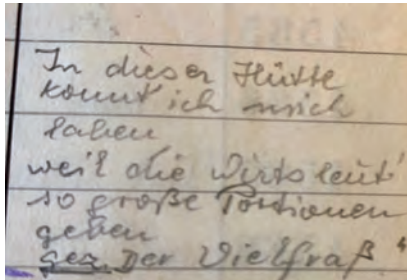
Sektionsmitglieder berichten

In alten Hüttenbüchern geblättert

Text und Fotos: Frank und Regina Tröger, Gysbert und Kerstin van der Smissen

Die Rüsselsheimer Hütte im Pitztal war im Sommer wieder unser Ziel. Frank wollte die alten Hüttenbücher nach Vereinsmitgliedern der Exilsektion durchforsten und einige Leerstellen in der Vereinschronik füllen. Wir planten, beim Dokumentieren und Suchen zu helfen und ein paar Touren zu gehen. Natürlich wollten wir auch das gute Essen bei Tabea genießen.

Lesen von Hüttenbüchern klingt nicht nach einem aufregenden Abenteuer, aber langweilig wurde uns überhaupt nicht. Zumal einige Mitglieder sich mit Bildern, witzigen Sprüchen oder Reimen verewigt hatten. Einige Kostproben sollen hier, natürlich unter strenger Wahrung des Datenschutzes, veröffentlicht werden.

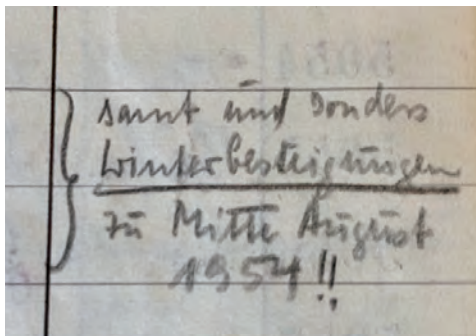


Es gab viele Bemerkungen zur Versorgung auf der Hütte: „Herziger Dackel und gute Omletten! Essen gut! Hunger und zu wenig Geld! Esel bringt soeben Bier! Tee mit Rum– leicht benebelt.“

Auch zum Wetter und zur Besteigung der Hohen Geige wurden oft Kommentare geschrieben:

„Violine ist ein Geröllhaufen, Aussicht herrlich!“

„Hohe Geige fällt aus wegen Regen!“



Sektionsmitglieder berichten

Selbst zum stillen Örtchen gab es eine Bemerkung:

Die Schlafdecken
waren sehr kurz!
Der Platz war
zu eng

Bemerkungen
Sogar in diesem stillen Ort gibt es Dilettanten, der Künstler zielt direkt ins Loch oder Stümper auf Holz Kolnten

Und zu meckern gab es auch immer was:

Da die Bäuche fruch
gestrichen waren und
unsere Wundjacken
rot wurden, haben wir be-
schlossen nicht länger zu
bleiben

Davon kann heutzutage nicht die Rede sein, die Betten sind bequem, die Decken warm und lang genug!

Insgesamt war der Besuch wieder lohnend, für die Geschichtsschreibung der Sektion, für unsere Kondition und die Lachmuskeln. Nur abnehmen kann man bei der Versorgung auf den Hütten wirklich nicht!

Sektionsmitglieder berichten

Bergwandern auf dem Venediger Höhenweg

Text: Dietmar Moritz, Fotos: Dietmar Andreas

Am Sonntag, dem 24. Juli trafen wir uns am Matreier Tauernhaus, 15 DAV-Mitglieder unserer Sektion, um die alpine Welt am Venediger Höhenweg in Osttirol zu erleben. Die Rucksack-Tour begann am Parkplatz Ströden und führte auf Weg 912 in etwa drei Stunden hinauf zur Essener-Rostocker Hütte. Damit war die „Wohlfühlhöhe“ jenseits der 2000er Marke erreicht und ein erstes Nachtlager bezogen.

Am Tag zwei war die Johannisütte das Ziel. Zu erreichen über das Türmljoch auf dem Pfad 913 und Überquerung des imposanten Dorferbachs. An der Hütte angekommen, blieb noch Zeit zum Sonnenbad in den aufgestellten Liegestühlen.

Die dritte Etappe begann mit dem einstweiligen Abschied von Jürgen wegen Konditionsproblemen. Er möchte abkürzen und versprach, am Abend der letzten Etappe uns wieder zu treffen. Nun wanderten wir auf Pfad 929

hinauf zur Zopetscharte, mit 2958 m dem offensichtlich höchsten Punkt der Gesamttour und späterem Abstieg ins Kleintal zur weithin sichtbaren Eisseehütte. Für einen Absteiger zum Eissee blieb vor dem Abendessen auch noch Zeit.

Auf der Route mit Nr. 923 ging es am Mittwoch zur Bonn-Matreier Hütte. Bei weniger als 500 Metern im Aufstieg wirkte das wie ein Ruhetag, ein Glück, denn am späten Vormittag setzte Regen ein. Nach dem Abklingen desselben bot es sich an, noch einen Blick in die Kapelle neben der DAV-Hütte zu werfen und den Raukopf anzusteuern und somit die magische 3000er Marke zu erreichen. Die meisten scheiterten jedoch beim Anstieg an dem lockeren Gestein.

Die fünfte Etappe führte uns am Donnerstag auf der Route 922 über die Kälberscharte und Galtenscharte zur Badener Hütte. Schwierige Passagen waren auch hier mit Drahtseilen versehen.



Erstes Bier an der Essener-Rostocker Hütte

Besonders grandios war die letzte Etappe bei „Kaiserwetter“, einer hervorragenden Fernsicht auf die Venediger-Gipfel und über sieben Stunden Gehzeit auf der Route 921. Nach einem Aufstieg zum Löbbentörl in 2770 m Höhe bot sich ein erster Blick auf die Gletscherwelt des Schlatenkees. Später nutzten nicht wenige die Pause zu einem Bad im Salzbodensee.



Am Weg liegt auch ein kleiner Moorteich mit dem Namen Auge Gottes.

Rast auf dem Löbbentörl

Die deutliche Dreiecksform soll offensichtlich an die Dreieinigkeit erinnern, einem Sym-



Das „Auge Gottes“

bol, welches häufig in Kirchen zu finden ist. Mittig auf der Wasserfläche eine nahezu runde Insel, bewachsen mit Gras; die Pupille. Bei klarer Sicht und ruhigem Wetter spiegeln sich die beiden Venediger Gipfel im Wasser wider; welch schöner Anblick. Sollte uns dieses religiös gedeutete Naturschauspiel nicht nachdenklich machen? Beim Blick vom Bergrücken auf den Gletscherlehrpfad sieht und hört man, wie in jeder Sekunde tausende von Litern Gletscherwasser ins Tal tosen und verloren sind, für immer und ewig.

Nun folgte der Abstieg zum Almdorf Innerschlöß, etwa 1000 m lang in Serpentin und Felstreppe, für Volker mit Kabelbindern zum Fixieren der Schuhsohlen gewiss eine Strapaze.

Sektionsmitglieder berichten

Nach einem üppigen Abendessen im Alpengasthof Venedigerhaus dankten wir dem Wanderleiter Matthias mit viel Beifall und einem Geschenk von Produkten aus den Handwerkerläden dieses urigen Almdorfes für die gut vorbereitete und geführte Tour.

Am Sonnabend blieb es vor der Abreise bei einer Kurztour vom Almgasthof zum Parkplatz Matreier Tauernhaus.

Im Nachgang dieser Woche mussten wir vier Corona-Infektionen in der Gruppe feststellen, zum Glück hatte das unseren Tourverlauf nicht beeinträchtigt, sollte aber zur weiteren Vorsicht aufrufen.



Dank an Wanderleiter Matthias



Die DAV-Wandergruppe im Juli 2022 vor der Bonn-Matreier Hütte

Neveser Höhenweg

Text und Fotos: Ulrich Schütze

Der letzte Julitag 2022. Wir sind fast zwei Wochen in Südtirol unterwegs auf Standort-Wandertour. Heute hatten wir beschlossen, vom Neves-Stausee zur Alten Chemnitzer Hütte aufzusteigen. Schließlich gehört es sich, als Mitglied der Sektion Chemnitz des DAV mal dort gewesen zu sein.

Entlang des Stausees, auf 1850 m, kann man, gegen eine entsprechende Gebühr, versteht sich, das Auto abstellen und loslaufen.

Etwa 560 Hm sind zu überwinden. Die Gehzeit auf den gut markierten Wegen wird mit drei Stunden angege-

ben. Bis zur Oberen Nevesalm auf 2136 m gehen wir nicht den Wirtschaftsweg, sondern steigen durch dünner werdenden Baumbewuchs steil auf schmalen Pfad bergauf. Die Alm ist nicht bewirtschaftet, aber wir sind ja noch nicht so lange unterwegs. Der Himmel droht mit Regen, schüttet uns auch kurze Zeit nass, hält aber zum Glück den Rest des Tages dicht.

Noch ein gutes Stück auf schmalen, teils ausgesetztem Weg

durch blütenbunte Wiesen, dann kommt in der Ferne die Hütte in Sicht. Gegen 11 Uhr sind wir da. Noch zu zeitig eigentlich, um zu Mittag zu essen, aber ein Radler geht immer.

Die Alte Chemnitzer Hütte hat eine bewegte Geschichte. 1880 von der Sektion Taufers des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins (DuÖAV) erbaut, musste sie bereits 1884 aus finanziellen Gründen an die Sektion Chemnitz verkauft werden. Die baute 1885 neben der alten Hütte die neue. In Folge der Kriegswirren wurde sie 1919 enteignet und der Schutzhüttensektion des „Club Alpino Italiano“ zugeordnet. Sie erhielt den Namen „Rifugio Giovanni Porro - Nevesjochhütte“. Seit 1999 ist die Hütte Eigentum der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol.



Alte Chemnitzer Hütte am Nevesjoch

Sektionsmitglieder berichten

Die Hütte war voll, aber der Hüttenwirt hatte trotzdem alle Zeit für ein Schwätzchen. Wir fragten, ob es noch Kontakt zur Sektion Chemnitz des DAV gibt. „Ja, natürlich, wir haben im Moment sogar Übernachtungsgäste aus Chemnitz!“



Leider kannte er keine Namen und sie waren auch gerade unterwegs. So what ...

Eine halbe Stunde später standen wir wieder draußen vor einem Wegweiser. Es war immer noch vor zwölf, zurück zum Auto gehen war keine Option. Da stand „Neveser Höhenweg – Edelrauthütte 5 h“. Kurz überlegt: Um fünf an der Edelrauthütte, halbe Stunde Verpflegung, drei Stunden Abstieg. Dann ist es am Auto noch nicht ganz dunkel. Also machen wir das.

Was dann kam, war für mich eine der beeindruckendsten Erfahrungen, die ich in den Alpen bisher machen durfte.

Der Neveser Höhenweg führt auf einer Höhe zwischen 2400 und 2600 m an den Hängen mehrerer Dreitausender entlang durch Gletschermo-

ränen, Gesteinstrümmerfelder und Bergwiesen. Vorbei an kleinen Gletscherseen, über (auch durch) reißende Bäche. Mit phantastischen Aussichten auf die umliegende Bergwelt. Zunächst führt uns der Weg in die Moräne des Növesferner, der sich mittlerweile fast bis zum Gipfelkamm zwischen Turnerkamp und Giacciaio di Neves zurückgezogen hat. Stauend steigen wir zwischen riesigen Felsbrocken und abgeschliffenen Gesteinswellen hindurch. Überall lugen kleine gelbe, blaue, rote Blüten zwischen den Steinen hervor, Disteln wachsen zwischen spärlichen Grasflecken. Und über allem thronen die 3000er und Fast-Dreitausender der Zillertaler Alpen.

Der Weg ist gut gekennzeichnet, allerdings manchmal kaum zu erkennen. Keine Kletterei, aber Trittsicherheit ist schon Voraussetzung.

Etwa auf der Hälfte der Strecke zweigt ein Abstieg zur Talsperre ab. Wenn man dort zu zeitig den gekennzeichneten Weg verlässt, findet man sich in einem schwierig zu durchsteigenden Geröllfeld aus riesigen, teils locker liegenden Brocken wieder. Man wird dazu durch einen Trampelpfad verleitet, der nicht vom normalen Weg zu unterscheiden ist. Ist schon spannend...



Blick zur Edelrauthütte, gelegen am Eisbruggjoch

Auf weiten Strecken des Weges haben wir die Chemnitzer Hütte noch im Blick. Nun warten wir auf die Biegung, die uns den „Zwei-Hütten-Blick“ auf Chemnitzer Hütte und Edelrauthütte beschert. Erst kurz vor dem Ziel ist es soweit. Der Pfad wird immer schmaler, links fällt der Hang steil ab, dann kommt auch noch ein kleiner Wasserfall, der zu durchqueren ist. Noch eine Schikane, bevor wir in der Edelrauthütte einkehren können.

Dies ist ein ganz moderner Bau. Sie steht auf 2545 m am Eisbruggjoch. Das 1908 errichtete Gebäude wurde 2016 durch ein komplett neues ersetzt. Einrichtung und Angebot sind eines Hotels würdig. Wir waren bass erstaunt.

Hielten uns aber nicht zu lange auf, schließlich mussten wir noch 680 Hm absteigen.

Gegen 20 Uhr stiegen wir in unser Auto, mit dem guten Gefühl, dass es auch tolle Erlebnisse gibt, die nicht von Anfang an geplant sind ...



Foto: Ecuador - Camping während des Kondor-Trekkings in Antisana (Campus Trekking)



Wandern & Trekking

*Die Welt und sich selbst entdecken
im Einklang mit der Natur*



Ausgezeichnet mit dem TourCert-Siegel
für Nachhaltigkeit im Tourismus



nachhaltiges
Reisen



inspirierende
Momente



Trekking-Pionier
seit 1973

Trekkingreisen

Wanderreisen

Alpintouren

Radreisen

Selfguided-Touren

weltweit



Lust auf mehr?

www.hauser-exkursionen.de



King-Preis für den ungekrönten König

Text und Foto: Joachim Schindler

Hohe Ehrung für Bernd Arnold mit dem König-Albert-Preis: dem Hohnsteiner Ehrenbürger wurde am 23.09.22 in Bern der international renommierte „King Albert Award“ verliehen. Preisverleiher im 15. Jahrgang war die „King Albert – Memorial Foundation“. Die Stiftung pflegt seit 30 Jahren mit der Preisverleihung die Erinnerung an den 1934 beim Bergsteigen tödlich abgestürzten belgischen König Albert I.

Arnolds Laudator war Daniel Anker, ein bedeutender Schweizer alpiner Journalist und Autor. Er hob insbesondere dessen herausragende klettersportlichen Leistungen im Elbsandsteingebirge in sechs Jahrzehnten und in den

Bergen der Welt sowie seinen Einsatz für das Sächsische Bergsteigen hervor. In der Begründung für Arnolds Würdigung heißt es: „Das Elbsandsteingebirge ist ein, wenn nicht DAS Eldorado des Freikletterns weltweit, und Bernd Arnold ist sein ungekrönter König. Er hat Entscheidendes dazu beigetragen, dem Klettern *By fair means* neue Triebkraft zu verleihen.“

Die Preisübergabe im Alpinen Museum der Schweizer Hauptstadt erfolgte in Anwesenheit einer Prinzessin des belgischen Königshauses sowie des belgischen Botschafters in der Schweiz, der aus Anlass der Preisverleihung auch zu einem Empfang in die Botschaft geladen hatte. Die diesjährigen Preise erhielten neben Bernd Arnold auch die Südkoreanerin Nam Nan-Hee, die belgische Bergsteigerin Sophie Lenaerts und die Gesellschaft für Ökologische Forschung München.

Zu den bisherigen 64 Preisträgern zählen neben Institutionen unter anderen solch bekannte alpine Persönlichkeiten wie John Hunt, Wanda Rutkiewicz, Pit Schubert, Oswald Oelz, Kurt Albert, Catherine Destivelle, Gerlinde Kaltenbrunner und Albert Precht.



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren

Kategorien		Jahresbeitrag	Aufnahmegebühr
A-Mitglieder	Mitglieder ab vollendetem (vollend.) 25. Lebensjahr (Lj.)	70 €	25 €
B-Mitglieder	Partnermitglieder, Bergwacht, Senioren ab vollend. 70. Lj.	52 €	25 €
C-Mitglieder	Gastmitglieder anderer Sektionen	22 €	-
D-Mitglieder	Junioren ab vollend. 18. bis 25. Lj.	46 €	25 €
K/J-Mitglieder (Einzelmitgliedschaft)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	30 €	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	30 €	15 €
K/J-Mitglieder (im Familienverbund bzw. von alleinerziehenden DAV-Mitgliedern)	Kinder bis vollend. 13. Lj.	-	-
	Jugendliche ab vollend. 13. bis 18. Lj.	-	15 €

Für das Lebensalter und die sonstigen persönlichen Daten sind die Verhältnisse zu Beginn des Kalenderjahres (Kj.) maßgebend. Unterjährige Kategorienwechsel (z. B. bei Heirat) sind nicht möglich. Bei Eintritt eines Mitgliedes ab 1. September wird der Beitrag halbiert.

Bei den Altersangaben ist zu beachten, dass z. B. das 25. Lj. mit dem 25. Geburtstag vollendet wird. Wer also im laufenden Kj. seinen 25. Geburtstag begeht, wird im folgenden Jahr A-Mitglied.

Familien wird ein Familienbeitrag gewährt (Beitrag A-Mitglied + Beitrag B-Mitglied). Kinder und Jugendliche sind im Familienverbund frei. Der Partnerbeitrag (B-Mitglied) gilt auch für eheähnliche Lebensgemeinschaften. Dafür wird vorausgesetzt:

- das Mitglied gehört derselben Sektion an wie das Vollmitglied
- es besteht eine identische Anschrift
- der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen.

Für Mitglieder der Bergwacht ist ein jährlicher Nachweis erforderlich. Senioren ab vollendetem 70. Lj. wird der ermäßigte Beitrag auf Antrag gewährt. Alleinerziehenden DAV-Mitgliedern wird die Beitragsfreiheit ihrer Kinder (bis zum 18. Lj.) auf Antrag eingeräumt. Ermäßigte Beiträge werden gemäß Handbuch des DAV auf Antrag gewährt, Anträge sind bis Ende November zu stellen.

Schwerbehinderten Vollmitgliedern, Junioren und Kindern/Jugendlichen in Einzelmitgliedschaft mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 wird gegen Vorlage eines gültigen Ausweises ein ermäßigter Beitrag gewährt.

Die Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV beginnt grundsätzlich dann, wenn das Mitglied den Mitgliedsbeitrag entrichtet hat, unabhängig davon, ob ihm der Mitgliedsausweis schon ausgehändigt wurde. Der Ausweis ist jeweils für das aufgedruckte Kj. gültig, zusätzlich für den letzten Monat des Vorjahres und die ersten beiden Monate des Folgejahres.

Gemäß der Satzung müssen Kündigungen schriftlich bis zum 30.09. erfolgen. Kündigt ein Mitglied, so enden die Mitgliedschaft und der Versicherungsschutz am 31.12. Bei einem Sektionswechsel kündigt das Mitglied zum Jahresende und meldet sich bei der neuen Sektion an.

Hinweise der Geschäftsstelle

Kontakte

Geschäftsstelle Tel.: 0371 6762623, Fax: 0371 6761132, E-Mail: info@dav-chemnitz.de
Mitgliederverwaltung Tel.: 0371 6761133
Stammtisch Tel.: 0371 70081966, E-Mail: stammtisch@dav-chemnitz.de
Redaktion E-Mail: redaktion@dav-chemnitz.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle, Zieschestr. 37, 09111 Chemnitz:

Montag, Donnerstag: 17 bis 19 Uhr
(Juli und August nur Donnerstag)

Schließzeiten: vom 23.12.2022 bis 03.01.2023

Hinweise zur Mitgliedschaft

Alle Informationen über die Vorteile einer DAV-Mitgliedschaft, die Beitragshöhe und die Vereinssatzung entnehmen Sie bitte unserer Internetseite oder den Auslagen in der Geschäftsstelle. Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Adresse, E-Mail, Telefon oder der Bankverbindung möglichst bald mit. Um unseren Mitarbeitern die Arbeit zu erleichtern, bitten wir alle Mitglieder, uns eine Genehmigung zur Teilnahme am Lastschriftverkehr zu erteilen. Der Mitgliedsbeitrag muss bis zum 31. Januar des laufenden Jahres entrichtet sein, um die Mitgliedschaft und damit auch den Versicherungsschutz zu erhalten.

Der Einzug des Mitgliedsbeitrages 2023 erfolgt am 04.01.2023

Impressum

Herausgeber: Sektion Chemnitz im DAV e. V., 09111 Chemnitz, Zieschestraße 37
Bankverbindung: Volksbank Chemnitz
IBAN: DE28 8709 6214 0300 4333 40
BIC: GENODEF1CH1
Vorsitzender: Steffen Oehme, Zur Jugendherberge 3, 08297 Zwönitz
Schatzmeisterin: Karsta Maul, Adelsbergstraße 203A, 09127 Chemnitz
Redakteur: Dietmar Berndt, redaktion@dav-chemnitz.de
Redaktionsschluss: 21.10.2022 **Nächster Redaktionsschluss:** 30.04.2023
Auflage: 1.900 Exemplare
Internet: <http://www.dav-chemnitz.de> **E-Mail:** info@dav-chemnitz.de
Druck: Willy Gröer GmbH & Co. KG, Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist grundsätzlich der Verfasser und nicht die Redaktion verantwortlich!

Sonstiges

Aufgabenverteilung in der DAV-Sektion Chemnitz, Stand: Oktober 2022

1. Vorsitzender, Steffen Oehme Tel. 037346/697841, Handy 0179 9082819	2. Vorsitzender, Ralf Kretzschmar Tel. 03721/2990197
Schatzmeisterin, Karsta Maul über Geschäftsstelle	Jugendreferentin, Elske van der Smissen über Geschäftsstelle
Schriftführerin, Kerstin van der Smissen Tel. 0371/3551645	Jugenreferent, Sebastian Flemmig über Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung, Marion Kaden Tel. 0177/1972954	Bibliothek, Wolfram Kundisch Tel. 03726/720650
Gruppe Kitty, Dr. Kirstin Hoffmann Tel. 03731/214574	Vortragswart, Mike Glänzel Tel. 0371/70081966
Wandermäuse, Yvonne Exner Handy: 0178/4703610	Wanderreferent, Wolfram Scheuner Tel.: 0371/4016753
Ausbildungsreferent, Axel Hunger Tel. 0172 / 3701526	Naturschutz, Dr. Frank Tröger Tel. 0371/252395
Öffentlichkeitsarbeit, Ingo Röger Handy: 0179/6640340	Internet, Wolfgang Poznanski newsletter@dav-chemnitz.de

Betreuer/Trainer Kinder- und Jugendgruppen

Teresa Barche Tel. 0176/62292462	Elske van der Smissen Tel. 0176/45377305
Sebastian Flemmig Tel. 0160/7933146	Max Bernhagen Tel. 0171/5818852
Franz Kositzka 0152/04452072	
Hanna Hilsberg 0176/26779024	Christian Heinrich Tel. 0162/6540276

Redaktion Mitteilungsheft

Dietmar Berndt, Redakteur Tel. 0174/ 3942720	Michael Kleine Tel. 0371/7714786
Marion Franke Tel. 0371/309506	Uwe Trenkmann Tel. 0176/12220883
Ulrich Schütze 01577/2531187	

BERGREISEN WELTWEIT

WINTER-HIGHLIGHTS 2022 / 2023



8 Tage
ab 955,-

SLOWAKEI: SCHNEEWANDERUNGEN IM DER HOHEN TATRA

- 7 Tage, abwechslungsreiche Schneeschuh-Wanderungen
- Standortunterkunft in einem sympathischen Hotel
- Unbekanntes Schneeschuhgebiet
- Grandiose Ausblicke
- Kleine Gruppen mit maximal 8 Teilnehmern
- Kleinstes Hochgebirge der Welt

Englisch sprechende/r Bergwanderführer/in • ab/
bis Hotel in Starý Smokovec • 6 x Hotel*** im DZ (Ge-
meinschaftsduschen und -toiletten) • Halbpensi-
on • Busfahrten lt. Programm • Versicherungen • uvm.

7 Tage | 5 – 8 Teilnehmer

Termine: 26.12.2022 und 05.02. | 19.02. | 12.03. | 26.12.2023

EZZ ab € 145,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-127

www.davsc.de/ **SLWIN**



7 Tage
ab 995,-

ÖSTERREICH: KOMBINIERTER TOUREN- & TIEFSCHNEE-KURS

- 7 Tage in der Silvretta
- Gemütliche Heidelberger Hütte, 2264 m
- Inmitten des Skigebiet - Ischgl-Samnaun
- Leihausrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
- Tiefschnee-Training und Skitouren für Einsteiger
- Mit Ski auf einen Dreitausender - Larainferner Spitze, 3009 m

Staatlich geprüfte/r Berg- und Skiführer/in • 6 x Nächte im Vier-
bettzimmer • 6 x Halbpension • Auffahrt zur Hütte oder Auffahrt
zur Val Gronda am Anreisetag • Leihausrüstung: LVS-Gerät, Schau-
fel, Sonde • Versicherungen • uvm.

7 Tage | 5 – 8 Teilnehmer

Termine: 26.12.2022 und 01.01. | 08.01. | 15.01. | 22.01. | 29.01.
| 05.02. | 12.02. | 19.02. | 26.03. | 05.03. | 12.03. | 19.03. | 26.03. |
02.04. | 09.04. | 16.04. | 23.04.2023

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-194

www.davsc.de/ **KTHEI**

ÜBER 500 WANDER-
UND TREKKINGREISEN
WELTWEIT ZUR AUSWAHL.

DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München
Telefon +49 89 64240-0



Egal was für Projekte: Wir rüsten Euch aus!



Klettern
Wandern
Angeln
Camping



Bergsteigen
Bouldern
Boofen
Trekking

F.-O.-Schimmel-Strasse 2
09120 Chemnitz
MEHRRuf: 0371 / 400 56 92
MEHRFax: 0371 / 400 56 92
MEHRMail: info@mehrprofi.de
MEHRNet: www.mehrprofi.de

MEHR PROFI®

Dein Outdoorladen

MEHR-OUTDOOR
MEHR-KLETTERN
MEHR-ANGELN

